



Drucksachen-Nr.

6194/2014-2020

Datum:

13.02.2018

**An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der
Bezirksvertretung Gadderbaum**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	22.02.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Nachhaltige Verwendung bezirklicher Sondermittel

Beschlussvorschlag:

Hiermit beantragen wir, dass bei der Verwendung der bezirklichen Sondermittel, die Auswahl immer hinsichtlich nachhaltig hergestellter Produkte erfolgen soll, sofern eine solche Wahl gegeben ist.

Begründung:

Ende 2015 hat der Rat der Stadt Bielefeld die SGD Erklärung des Deutschen Städtetages als eine der ersten Kommunen unterzeichnet (Beschlussvorlage 2257/2014-2020) und steht deshalb in der Verantwortung, möglichst umwelt- und sozialverträglich zu handeln.

Hieran hat die Beschaffung einen großen Anteil. Zusätzlich gibt es einen Beschluss, keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu beschaffen.

Gemeinsam mit vielen unterschiedlichen Kooperationspartnern werden in der Stadt Bielefeld Projekte unterstützt und durchgeführt, die die unterschiedlichen Aspekte der Agenda berücksichtigen:

- Wirtschaftlich nachhaltig
- Sozial gerecht
- Umweltverträglich
- Global verantwortlich

Wichtig ist es, für gemeinsame "Weltanliegen" wie öffentliche Güter und Ressourcen auch gemeinsame Verantwortung zu übernehmen.

Aus kommunaler Perspektive sind vor allem folgende Entwicklungsziele relevant:

- Städte und Siedlungen sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu machen
- Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle zu sichern.

- Eine belastbare Infrastruktur aufzubauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
- Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seinen Auswirkungen zu ergreifen.

Des Weiteren ist Bielefeld seit 2013 als Fairtrade Stadt ausgezeichnet.

Für Gadderbaum würde das z.B. bedeuten:

Ein Sportverein beantragt bezirkliche Sondermittel zur Anschaffung neuer Bälle. Diese Bälle müssen nach nachhaltigen Kriterien angeschafft werden, das heißt, die anzuschaffenden Bälle dürften nicht in Kinderarbeit hergestellt worden sein.

Unterschrift:

gez.
Brunnert